

Fahrgäste mit Messer bedroht



Die Bundespolizei hat am gestrigen Donnerstag am Bahnhof in Kolbermoor einen gewalttätigen, bewaffneten Mann festgenommen. Zeugenaussagen zufolge soll der 40-jährige Deutsche zuvor in einem Regionalzug eine andere Person geschlagen und dann bedroht haben. Am Bahnsteig fuchtelte der Mann augenscheinlich mit einem Messer herum.



Eine Zeugin setzte am Donnerstagsvormittag wegen eines Zwischenfalls mit einem Bewaffneten am Bahnhof Kolbermoor einen Notruf ab. Kurz darauf konnte eine Streife der Bundespolizei den beschriebenen Mann, der ein Messer erkennbar an seinem Gürtel trug, am Bahnsteig feststellen. Der Aufforderung der Beamten, das Messer langsam auf den Boden zu legen, kam er sogleich nach. Nachdem weitere Beamte der Rosenheimer Polizei eingetroffen waren, wurde er durchsucht. Dabei kam hinter der Bauchtasche ein weiteres Messer zum Vorschein. Die Klingen der Messer sind 12 beziehungsweise 13

Zentimeter lang. In der Bauchtasche befand sich außerdem eine Schreckschusspistole. Diese war nicht geladen. Die drei Waffen wurden sichergestellt, der Mann festgenommen.



Ersten Zeugenaussagen zufolge habe der Tatverdächtige während der Zugfahrt von Rosenheim nach Kolbermoor unvermittelt auf einen anderen Fahrgast eingeschlagen. Anschließend habe er ein Messer in der Hand gehalten und damit gedroht. Nach dem Ausstieg in Kolbermoor soll er am Bahnsteig wild gestikulierend mit dem Messer herumgefuchelt haben. Bei der Überprüfung der Personalien des Festgenommenen stellte sich heraus, dass der 40-jährige Deutsche, der eigenen Angaben zufolge im Wetteraukreis (Hessen) einen festen Wohnsitz hat, bereits in der Vergangenheit wegen Gewaltdelikten und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz polizeilich in Erscheinung getreten war. Außerdem sei laut Polizeicomputer von einer psychischen Störung auszugehen. Das Rosenheimer

Landratsamt ordnete die einstweilige Unterbringung des Beschuldigten an. Er wurde in eine Klinik eingeliefert. Die Bundespolizeiinspektion Rosenheim ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung und Verstoßes gegen das Waffengesetz.

Derzeit sucht die Bundespolizei nach weiteren Zeugen und insbesondere nach dem Geschädigten der mutmaßlichen Körperverletzung. Der junge Mann war nach der Festnahme des Tatverdächtigen nicht mehr im Zug oder am Bahnsteig anzutreffen. Die Rosenheimer Dienststelle ist telefonisch unter der **Rufnummer 080 31 / 80 26 21 02** erreichbar.

Fotos: Die Bundespolizei hat am Bahnhof in Kolbermoor zwei Messer und eine Schreckschusspistole sichergestellt. Diese Waffen führte ein Mann mit, der mit einem der Messer wild gestikulierend herumgefuchelt haben soll. Gegen den Beschuldigten wird wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung und Verstoßes gegen das Waffengesetz ermittelt. (Fotos: Bundespolizei)